

Protokoll der 5. Generalversammlung und Jahreshauptversammlung der WiSo Bürgerenergiegenossenschaft eG



Datum: 24. Oktober 2026

Ort: Sommerhausen

Versammlungsleitung: Vorstand (Karl-Heinz Werther / Thomas Ahrens)

in Absprache mit Gerd Gunreben

Protokollführung: Gerd Gunreben

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorstand
2. Feststellung der Tagesordnung und Bestimmung der Wahlhelfer
3. Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31.12.2025 und dem Geschäftsbericht 2025
4. Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden
5. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 31.12.2025 und die Ergebnisverwendung
6. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat
7. Wahlen zum Aufsichtsrat
8. Ausblick auf das laufende Jahr 2026
9. Vorstellung der Investition in eine PV-Anlage in Sommerhausen und Genehmigung
10. Sonstiges / Verschiedenes

Anwesend sind insgesamt 135 Genossenschaftsmitglieder

(einschließlich der anwesenden Aufsichtsräte und der Vorstände)

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorstand

Der Vorstand eröffnet die 5. Generalversammlung der Genossenschaft. Nach der formalen Begrüßung der anwesenden Mitglieder und Gäste wird eine Schweigeminute für die im Jahr 2025 verstorbenen Genossinnen und Genossen abgehalten.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Bestimmung der Wahlhelfer

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form formell festgestellt. Für die Durchführung der anstehenden geheimen Wahlen werden aus dem Plenum folgende Personen als Wahlhelfer bestimmt:

- Helga Mündlein
- Gudrun Schenkel



- Markus Lützel
- Wolfgang Kraft
- Berthold Sommer
- Ute Schäfer

TOP 3: Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31.12.2025 und dem Geschäftsbericht 2025

Vorstandsmitglied Karl-Heinz Werther erläutert detailliert das abgelaufene Geschäftsjahr 2025. Wesentlicher Meilenstein war die termingerechte Fertigstellung des Bürgerwindrads, welches Anfang November 2025 offiziell ans Netz ging. In den ersten beiden Betriebsmonaten (November und Dezember 2025) konnten bereits 1.030 MWh Strom eingespeist werden. Der Strom wird über einen gemeinsamen Pool mit dem Windpark Sommerhausen 1 und 2 über Quadra Energy an der Leipziger Strombörse vermarktet. Die garantierte Vergütung liegt bei 10,48 ct/kWh. Ab 2026 wird monatlich eine Rücklage von 10 T€ für das Risiko einer eventuellen Rückzahlung aus der Standortgüteprüfung gebildet.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2025 beträgt 7.659 T€. Das Eigenkapital beläuft sich auf 2.858.643 € (564 Mitglieder zum Jahresende), was einer soliden Eigenkapitalquote von 37 % entspricht. Die Gesamtinvestition in die Windenergieanlage betrug 7,30 Mio. €. Diese wurde neben dem Eigenkapital durch ein voll ausgeschöpftes VR-Bank-Darlehen (4,0 Mio. €) sowie partiarische Mitgliederdarlehen (452.823 €) gegenfinanziert. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem planmäßigen Anlaufverlust (Jahresfehlbetrag) von –109.625,46 € ab. Grund hierfür ist, dass Pacht, Abschreibungen (4 % p.a.) und Zinsaufwendungen bereits liefen, Erlöse jedoch erst für zwei Monate erzielt werden konnten. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (insgesamt 70.631 €) dominierten die Pachtkosten mit 45.500 € und die Avalgebühren für den Rückbau mit 5.250 €.

Aus dem Plenum ergeben sich keine Nachfragen zu den Ausführungen.

TOP 4: Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden

Der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Gerd Gunreben berichtet über die Kontroll- und Beratungstätigkeit des Gremiums im Geschäftsjahr 2025. Es fanden insgesamt drei gemeinsame Sitzungen mit dem Vorstand statt. Der Jahresabschluss wurde am 17.03.2026 geprüft und vom Aufsichtsrat genehmigt; die Prüfung durch den Genossenschaftsverband Bayern verlief vollkommen ohne Beanstandungen.

Ein besonderer Dank gilt den beiden Vorständen Karl-Heinz Werther und Thomas Ahrens für ihre bisher vollständig ehrenamtliche und unentgeltliche Arbeit bei der Umsetzung des Großprojekts. Dr. Gunreben informiert die Versammlung darüber, dass der Aufsichtsrat am 15.07.2025 einstimmig beschlossen hat, den Vorständen ab dem Jahr 2026 eine monatliche Aufwandsentschädigung von 100 € zu gewähren.

Abschließend erklärt Dr. Gunreben, dass er sowie die Aufsichtsräte Dr. Bickert und Herr Lochner nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen.

Er betont anhand einer Beispielrechnung das enorme Potenzial des Projekts: Das Windrad produziert jährlich ca. 6.000 MWh Strom. Bei einem angenommenen Vollverbrauch (inkl. Wärmepumpe und E-



Auto) von ca. 11.000 kWh pro Haushalt könnte die Genossenschaft rechnerisch den kompletten künftigen Strombedarf aller rund 500 Mitglieder selbst decken.

TOP 5: Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 31.12.2025

Der Entwurf des Jahresabschlusses wird zur Abstimmung gestellt.

- **Beschluss zur Feststellung:** Die Generalversammlung stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2025 in der vorgelegten Fassung fest.
 - *Stimmenergebnis:* Einstimmig angenommen (0 Einwendungen, 0 Enthaltungen).
- **Beschluss zur Ergebnisverwendung:** Der Jahresfehlbetrag von –109.625,46 € wird mit dem Gewinnvortrag aus 2024 (1.268,82 €) verrechnet. Der verbleibende Verlustvortrag von –108.356,64 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und mit den erwarteten Überschüssen ab 2026 verrechnet.
 - *Stimmenergebnis:* Einstimmig angenommen (0 Einwendungen, 0 Enthaltungen).

TOP 6: Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

- Die Entlastung der Mitglieder des Vorstands (Thomas Ahrens, Karl-Heinz Werther) erfolgt **einstimmig**.
- Die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats (Dr. Gerd Gunreben, Karlheinz Wolf, Stefan Oehler, Bernhard Lochner, Dr. Mathias Bickert) erfolgt ebenfalls **einstimmig**.

TOP 7: Wahlen zum Aufsichtsrat

Vor dem Wahlgang wird aus dem Plenum gefragt, wie die offizielle Vorschlagsliste entstanden ist und warum keine turnusmäßige Rotation stattfindet. Vorstand Thomas Ahrens stellt klar, dass Vorschläge aus dem Plenum jederzeit möglich sind und handschriftlich auf den Stimmzetteln ergänzt werden. Vorstand Karl-Heinz Werther ergänzt, dass die Ausgestaltung einer Rotation intern im neuen Aufsichtsrat erarbeitet wird. Aus dem Plenum wird daraufhin Herr Patrick Hanschel (Winterhausen) als weiterer Kandidat vorgeschlagen.

Es folgt die persönliche Vorstellung der anwesenden Kandidaten sowie die Vorstellung der nicht anwesenden Kandidaten (Stephan Oehler, Stephan Redlich, Dr. Harald Reger) mittels einer vorbereiteten Präsentation. Danach wird die Wahl als schriftliche, geheime Abstimmung durchgeführt und durch die Wahlhelfer ausgezählt.



1. **Karlheinz Wolf:** 118 Stimmen (gewählt)
2. **Stephan Oehler:** 113 Stimmen (gewählt)
3. **Pia Lippe:** 103 Stimmen (gewählt)
4. **Prof. Dr. Eberhard Reinoehl:** 70 Stimmen (gewählt)
5. **Patrick Hanschel:** 64 Stimmen (gewählt)
6. *Weitere Kandidaten (Stephan Hofmann, Stephan Redlich, Dr. Harald Reger, Knut Nadolski, Rainer Mündlein) erhielten keine ausreichende Stimmenanzahl.*

Die anwesenden gewählten Personen nehmen die Wahl an. Für den abwesenden Stephan Oehler liegt eine schriftliche Erklärung zur Wahlannahme vor. Herr Karlheinz Wolf erklärt proaktiv, dass er sein Mandat im Sinne der angestrebten Rotation gegebenenfalls nach einem Jahr vorzeitig abgeben würde.

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei den ausscheidenden Aufsichtsräten für ihr großes Engagement.

TOP 8: Ausblick auf das laufende Jahr 2026

Karl-Heinz Werther gibt den wirtschaftlichen Ausblick für das Jahr 2026. Die geplanten Gesamtkosten für 2026 liegen bei ca. 615 T€ (davon entfallen 300 T€ auf Abschreibungen und 180 T€ auf Darlehenszinsen). Demgegenüber steht ein geplanter Ertrag von 650 bis 750 T€, woraus ein erwarteter Jahresgewinn zwischen 35 T€ und 135 T€ resultiert. Thomas Ahrens präsentiert den aktuellen Zwischenstand (Januar bis September 2026): Es wurde bereits ein Nettoertrag von 479,9 T€ (entspricht etwa 64–74 % des Jahresplans) bei einer Einspeisung von 4.428 MWh erzielt. Der durchschnittliche Netto-Marktwert lag im September bei erfreulichen 10,84 ct/kWh und damit deutlich über der EEG-Mindestvergütung.

Bezüglich der temporären Abschaltungen (Abregelungen bei PV-Überproduktion im Netz) berichtet Thomas Ahrens von insgesamt 96 Abschaltungen (182 Stunden) im bisherigen Jahresverlauf. Auf eine Frage aus dem Plenum zu künftigen Investitionen in Speichertechnologien oder Wasserstoff entgegnet der Vorstand, dass hierfür derzeit sehr hohe Investitionskosten und eine hochkomplexe technische Infrastruktur erforderlich wären, was aktuell nicht wirtschaftlich darstellbar sei.

TOP 9: Vorstellung der Investition in eine PV-Anlage in Sommerhausen und Genehmigung

Der Vorstand stellt das geplante Projekt einer Dachflächen-PV-Anlage auf dem Neubau des Kindergartens in Sommerhausen vor. Die Marktgemeinde hat der Genossenschaft exklusiv angeboten, diese Investition mit einem Volumen von ca. 100.000 € zu übernehmen. Die Anlage soll einen Ertrag von rund 80.000 kWh/Jahr erwirtschaften. Der nicht selbst genutzte Strom wird für ca. 6 ct/kWh in das Netz eingespeist.

In der anschließenden Diskussion erläutert Bürgermeister Saak das große Interesse der Gemeinde. Würde die Gemeinde die Anlage über Kredite finanzieren, flössen die Zinsen an eine Bank; durch die Realisierung über die WiSo verbleibt die Wertschöpfung in Form eines "Plus-Geschäfts" in der



Genossenschaft und damit in der Gemeinde. Für die Gemeinde fungiert dies zudem als wichtiges Pilotprojekt für weitere kommunale Dächer (z. B. Feuerwehrhaus, Miltenberger-Haus).

- **Beschlussantrag:** Die Generalversammlung genehmigt die Investition in die Dachflächen-PV-Anlage auf dem neuen Kindergarten in Sommerhausen mit einem Investitionsvolumen von ca. 100.000 € sowie die bereits durch Vorstand und Aufsichtsrat hierzu getroffenen Regelungen.
 - *Stimmenergebnis:* Einstimmig und ohne Einwände vom Plenum angenommen.

TOP 10: Sonstiges / Verschiedenes

- Thomas Ahrens berichtet über ein neues Service-Feature von Enercon, mit dem über eine App direkt technische Live-Daten des Windrads eingesehen werden können.
- Aus dem Plenum wird die Frage aufgeworfen, wann mit dem direkten Verkauf des produzierten Stroms an die eigenen Genossenschaftsmitglieder begonnen werden kann. Karl-Heinz Werther führt dazu aus, dass die rechtliche Basis ("Energy Sharing") seit Juni 2026 neu verankert ist. Der zuständige Energiedienstleister Quadra Energy wurde diesbezüglich bereits offiziell kontaktiert; eine Rückmeldung steht zum aktuellen Zeitpunkt jedoch noch aus.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Versammlungsleiter die Generalversammlung und bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihr Erscheinen und die Aufmerksamkeit.

Sommerhausen, 24. Oktober 2026